



## Was ist bei der Testung des Index für Partizipation wichtig?

Am 12.12.2017 traf sich die Projektgruppe „Index für Partizipation“ zu einem weiteren Austausch in Berlin. In der Projektgruppe „Index für Partizipation“ arbeiten Wissenschaftler, ein regionaler Behindertenbeauftragter, Menschen mit Behinderung interner und externer Selbstvertretungsgremien sowie Vertreter der drei Praxisstandorte aus BeB-Mitgliedseinrichtungen. Auf diesem Treffen stand die Vorbereitung der Testung des Instrumentes im Fokus.

Den Einstieg in das Projektgruppentreffen bildeten verschiedene Berichte. So gaben Elisabeth Herrmanns (Mitglied der Projektgruppe „Hier bestimme ich mit“; Düsseldorf) und Claudia Niehoff (BeB) einen Bericht über die Schwerpunktthemen in den letzten drei Projektgruppentreffen „Hier bestimme ich mit“. Daran schloss sich ein Bericht von Steffi Ackermann (IMEW) und Claudia Niehoff (BeB) über die wichtigsten Ergebnisse der Experten-Workshops „Barrieren der Partizipation von Menschen mit Lernschwierigkeiten“ vom 14.06.2017 und „Barrieren der Partizipation von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“ vom 11.10.2017 an. Die Zusammenfassung der Ergebnisse sind auf der Homepage des BeB unter <https://beb-ev.de/projekte/index-fuer-partizipation/> eingestellt.

Besonders interessant waren die Berichte von den drei Praxisstellen des BeB. So hat u.a. in der In der Gemeinde Leben Düsseldorf (IGL) das Parti-Team, die für das Projekt gegründete Mitbestimmungsgruppe, einen Leitfaden zur Beteiligung von Klienten bei der Besetzung freier Wohnplätze erarbeitet. Die Vernetzung und der Informationsfluss über die Arbeit des Parti-Teams stellt dabei eine Herausforderung dar und verbraucht viele Ressourcen. Die evangelische Gesellschaft Stuttgart (eva) hat inzwischen die Parti-Gruppe „Wir gestalten“ gegründet und ein Tagesstättensprechersystem installiert. Die Herausforderung dabei ist, niemanden zu überfordern und ein gemeinsames Tempo zu finden. Es ist auch eine Schulung der Mitarbeiter über das Verständnis von Partizipation in Planung. Die Projektgruppe des Bodelschwingh-Haus in Wolmirstedt hat sich intensiv mit der Abgrenzung von Selbstbestimmung und Partizipation beschäftigt und sich mit der AG Aktionsplan im Haus vernetzt. Mitunter ist es eine Herausforderung alle Mitarbeitenden zum Thema Partizipation zu erreichen, obwohl die Führungskräfte zielgerichtet daran arbeiten. Inzwischen wird in Wolmirstedt CABito genutzt, um den Informationsfluss für Menschen mit Behinderung zu verbessern. CABito ist ein barrierefreies Informationssystem, das Informationen für alle Menschen zugänglich macht. Damit lassen sich Informationen einfach und ganz individuell darstellen und finden durch eine multimodale Ausgabe - also durch Text, Bild und Sprache - bei allen Menschen Anklang. Vertreter der Projektgruppe arbeiten nun auch in neu gegründeten regionalen Teilhabekreisen in Sachsen-Anhalt mit.

Dann gab es zum Einstieg einen Vortrag von Dr. Tina Denninger zum aktuellen Stand des Konzept des „Index für Partizipation“ und erste Beispielfragen. Die Arbeit am Index ist bereits gut fortgeschritten. Der Index soll in drei Bereiche aufgeteilt sein:

- Partizipative Kulturen,
- Partizipative Strukturen,
- Partizipative Praktiken.

Die Aufteilung und Struktur der Themen im Index fand Zustimmung in der Projektgruppe und wurde als hilfreich und praxisnah empfunden. Die Projektgruppe regte an, die Überschriften der einzelnen Kapitel in den Bereichen einfacher zu formulieren, denn die Arbeit mit dem Index soll anregen und auch Spaß machen. Die Projektgruppe prüfte auch, ob die Zielgruppen des Index (Menschen mit Behinderung, Mitarbeiter, Kommune) stimmig sind. Sie regte u.a. an, auch die städtischen Gremien für politische Partizipation (Parteien, politische Stammtische) im Blick zu halten.

Nach der Mittagspause führte Dr. Tina Denninger in den erarbeiteten Leitfaden für die Testung des Index in den Einrichtungen ein. Dieser beschreibt neben einem Zeitplan auch Anforderungen an die Arbeit mit dem Index in der Testphase sowie an die Inhalte der Rückmeldung. Die Testung des ersten Entwurfs des Index ist für den Zeitraum Mai 2018 bis Mai 2019 vorgesehen. Insbesondere die Vertreter der Praxisstellen empfanden die Kriterien zur Testung als hilfreich für die Umsetzung vor Ort. In der sich anschließenden AG mit den Praxisstellen wurde verabredet, dass sie bis zum Mai 2018 Themenschwerpunkte zur Testung auswählen und einen Arbeits- und Zeitplan zur Umsetzung der Testung in ihrer Einrichtung erstellen.

Am Ende des Treffens sprach die Projektgruppe „Index für Partizipation“ über die nächsten Schritte und Termine und tauschte sich über die Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt aus. Das nächste Projektgruppentreffen „Index für Partizipation“ findet am 25. Mai 2018 statt. Dort wird es insbesondere um die weiteren Details zur Testung des Index für Partizipation in den Praxisstellen gehen. In der Zwischenzeit finden zwei Experten-Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten statt. U.a. findet am 16.01.2018 der Expertenworkshop „Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf“ und am 15.03.2018 der Expertenworkshop „Kommune“ in Kassel statt. Die Projektgruppe „Hier bestimme ich mit“ trifft sich bereits am 27.02.2018 in Wolmirstedt, um die Testung des Index „Hier bestimme ich mit“ aus Sicht der Menschen mit Behinderung vorzubereiten. Wir werden über die Treffen und Ergebnisse berichten.